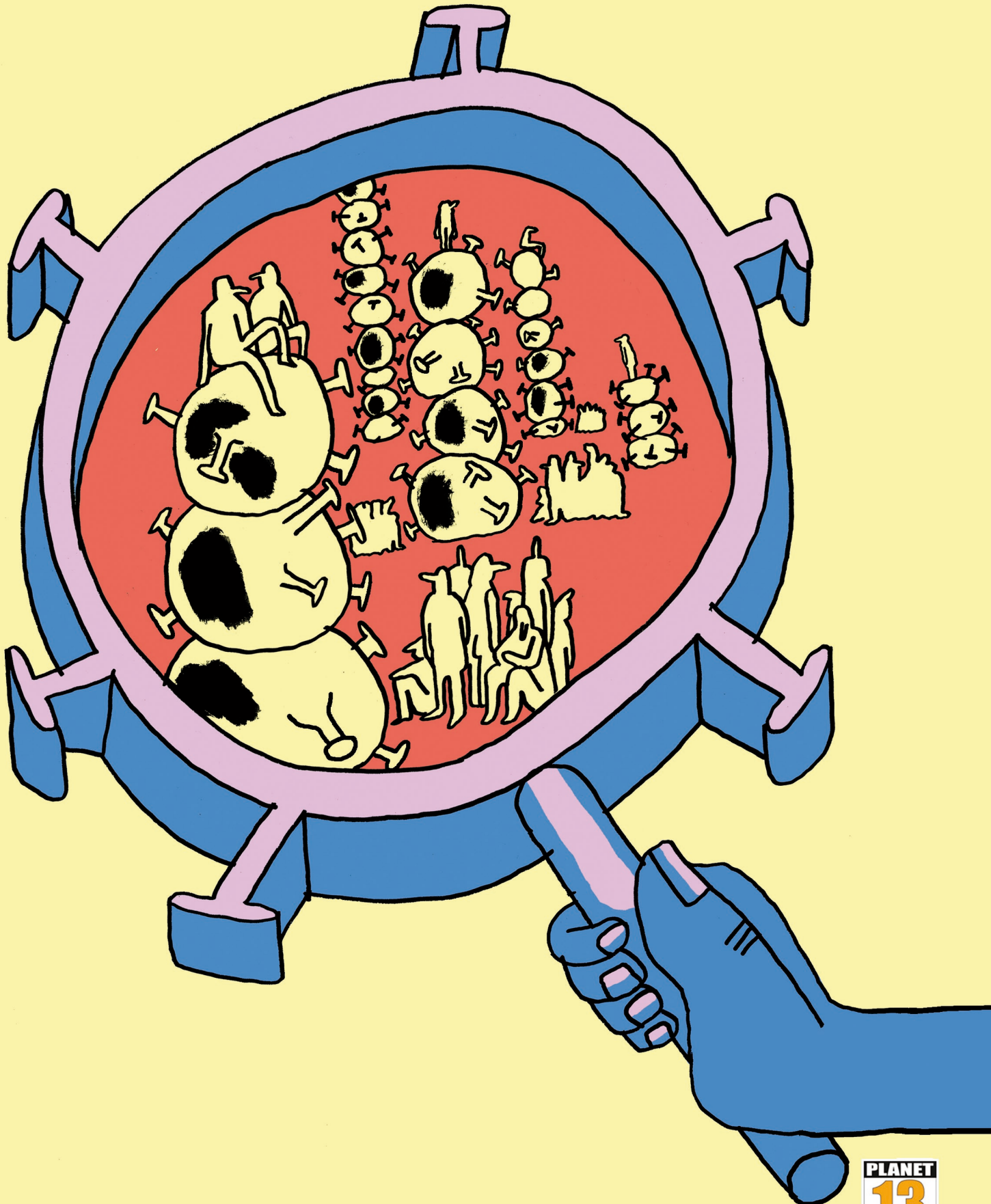


# PLANET 13

## JAHRESBERICHT 2021





## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren  
Liebe Freundinnen und Freunde

Auch 2021 hielten wir die Schutzmassnahmen wegen der Corona-Pandemie in unserem Ladenlokal ein. Mit der Zeit, als wir wieder kulturelle Darbietungen hatten, sassen alle mit der Maske und in Distanz im Raum und genossen trotz allen Begleitumständen das Angebot. Auch die Referentinnen und Referenten, welche die Vorträge hielten machten dies mit einer Schutzmaske. Dafür danken wir Ihnen sehr herzlich.

Unser Ladenlokal wurde gut besucht. Wir hatten circa 1'100 Personen im Monat. Die Zahl ist ohne die Teilnehmenden der drei Kurse (Deutsch, EDV, Englisch) und der kulturellen Darbietungen gerechnet. Die Menschen, die uns aufsuchten wollten Menschen sehen, sich austauschen, sich unterstützen lassen beim Schreiben u.a. Vor allem ist es so, dass sie unbedingt einen Lohnjob haben möchten, um auf eigenen wirtschaftlichen Beinen zu stehen. Schön wäre es, wenn das Jobangebot Stellen hätte, die fair entlohnt sind und wo unbefristete Anstellungen angeboten werden. Meistens sind es Stellen auf Abruf, mit Stundenentlohnung, temporär und befristet. Also prekäre Jobs. Deswegen sehen wir bei viele Menschen, die eine working poor-Situation haben. Erwerbsarmut ist Alltag.

Die Leute rennen hin zu Stellen, wo Lebensmittel abgegeben werden sei es gratis oder für ein kleine Summe. Denn ihr Geld reicht vorne und hinten nicht aus. An dieser Stelle denken wir, dass wir das schon oft schrieben in unseren Texten und Jahresberichten, doch leider ändert sich fast gar nichts.

Das Planet13-Team war ganz tapfer und hielt die grossen Anspannungen im 2021 aus. Unseren Gästen ging es oftmals sehr schlecht, es platzte ihnen manchmal der Kragen. Hie und da waren wir der Blitzableiter.

Unser neuer Kollege, der Thiemo Legatis, fing im Juli 2021 bei uns an. Wie es ihm dabei geht und was für Erfahrungen er bei uns macht. Das können Sie in diesem Jahresbericht auf Seite 22 lesen. Wir interviewten ihn.

Wir wünschen allen weiterhin zuerst einmal Gesundheit und Zuversicht auf eine bessere gerechtere Welt, an deren Entstehen wir alle nach Kräften mitarbeiten.



Freundliche Grüsse

Internetcafé Planet13  
Christoph Ditzler  
Co-Geschäftsleitung

Internetcafé Planet13  
Avji Sirmoglu  
Co-Geschäftsleitung

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>4</b>
<b>Kostenlose Angebote des Internetcafés Planet13 / Projekte</b>	<b>5</b>
Fotografien für den Lebenslauf	6
Frauentag	6
Gäste	6
Gratisabonnemente	6
Bildungsangebot (uni von unten - lehren und lernen - lernen und lehren)	6 - 10
Kurse (Deutsch, EDV, Englisch)	10
Bildung: Filmabende	11
Öffentlichkeitsarbeit / Presse / Medien	11 - 12
Weitere Werbemittel	12
<b>Anfragen /Arbeiten /Besuche / Einladungen /Interviews</b>	<b>13</b>
Angebote	13
Einladungen	13
<b>Gremien</b>	<b>14</b>
<b>Vernetzung</b>	<b>14</b>
<b>Sozial-Politisches / Politisches / Armutsbekämpfung</b>	<b>14 - 15</b>
<b>Betrieb Internetcafé Planet13</b>	<b>15 - 17</b>
Ausflug Team	15
Ein Mini-Ausflug	15
Bedrückendes	15
In eigener Sache	16
Technik	16
Anschaffungen	16
Corona-Virus	16
Räume kostenlos	17
Weihnachtsessen	17
Wir unterstützen	17
<b>Finanzen Planet13</b>	<b>18 - 19</b>
Bilanz detailliert 2021	18
Erfolgsrechnung gruppiert 2021	18
Revisionsbericht 2021	19
Spenden - SponsorInnen - Mitgliedschaften	20
Sachspenden	20
<b>Verein</b>	<b>20-21</b>
Vorstandsmitglieder	20
Beiratsmitglieder	21
Ombudsstelle	21
Buchhaltung	21
Revision	21
Rechtsberatung Projekt LEB	21
Recyclen von Computern, Laptops, Druckern	21
Reparaturwerkstätte für PCs und Laptops	21
Interview mit Thiemo Legatis, Co-Geschäftsleitung	22
Team Planet 13	22
<b>Kontakt / Adresse / Impressum</b>	<b>23</b>

## Kostenlose Angebote des Internetcafés Planet13 - seine Projekte

Auch im 2021 war es eine sehr intensive Situation in unserem Betrieb einerseits die Schutzmassnahmen aufrecht zu erhalten und andererseits den Menschen gerecht zu werden. Diese trugen ihre Ängste, ihre Fragen und ihren Kummer mit sich. Was denn nun mit Corona sei, wie es sich verhalte, wann das endlich weggehen würde usw. Doch konnten wir anders als im 2020 das Internetcafé Planet13 immer offen haben, nicht wie im Jahr zuvor, wo wir wegen der Corona-Pandemie drei Monate lang schliessen mussten. So war es uns möglich den Menschen in Not fortdauernd zu helfen.

### Unser gesamtes kostenloses Angebot bzw. unsere Projekte:

- 27 EDV-Arbeitsstationen (im Corona-Jahr 2021 Reduzierung auf 14; Büro-PC-Stationen mitberechnet)
- Begleitung zu Ämtern und Behörden nach Anfrage
- Deutschkurse für Fremdsprachige
- Drucken und Scannen vor allem auch für Bewerbungsdossiers
- EDV-Kurse für AnfängerInnen und Fortgeschrittene
- Englischkurse für AnfängerInnen und Fortgeschrittene
- Eröffnung von E-Mail-Accounts für die Gäste bei Anfrage
- Fotografien für Lebensläufe freitags 17.00 - 18.00 Uhr
- Frauentag mittwochs
- Filmabende
- Freifunk Dreiländereck (<https://freifunk-3laendereck.net>)
- Gratisgetränke: Kaffee und diverse Teesorten (im 2021 wegen der Corona-Virus-Situation noch nicht möglich)
- Internetzugang (Glasfaser-Internet von <https://www.init7.net/de/>)
- Links für kostenlose Software für ein Downloaden
- Linkliste für die Job- und Wohnungssuche
- Linkliste von online-Wörterbüchern
- Linux-Kurse bei Anfrage
- Netzwerkverbindungen (Linux)
- Rechtsberatung im Sozialhilferecht (seit März 2017)
- Recyclen von Computern, Laptops, Druckern
- Registrieren von Internet-Domains für die Gäste und Webhosting
- Reparaturwerkstätte für PCs und Laptops
- Openwireless (Hot Spot)
- Ausstellungen bei Anfrage in unserem Lokal
- Tipps und Hinweise für unsere Gäste (wohin, man sich wenden kann - wir arbeiten viel mit [sozialesbasel.ch](https://www.sozialesbasel.ch))
- uni von unten, montags, um 19.00 Uhr (unser Weiterbildungsangebot mit Vorträgen, Lesungen u.a.)
- Unterstützung beim Kreieren von Webseiten nach Anfrage
- Unterstützung beim Erstellen von Bewerbungsdossiers
- Unterstützung beim Schreiben von Lebensläufen, Briefen und Texten
- Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen
- Unterstützung beim Suchen von Wohnungen und Stellenangeboten
- Übersetzungen in verschiedenen Sprachen (Englisch, Französisch, Spanisch, Neugriechisch u.a. nach Anfrage)
- Vorlagen für das Erstellen von Bewerbungsdossiers nach RAV-Angaben
- Zeitungen und Zeitschriften zum Lesen in der Café-Ecke (im 2021 nur beschränkt möglich, wegen der Corona-Schutzmassnahmen)



## Fotografien für die Lebensläufe

Christoph Ditzler, bietet unseren Gästen, die eine Fotografie für ihren Lebenslauf benötigen, Gratisfotos an. Das Angebot dient den Armutsbetroffenen und Armutsgefährdeten: Jeweils freitags von 17.00 - 18.00 Uhr kann man sich von ihm fotografieren lassen. Es erreichen uns zahlreiche Anfragen. Die Fotografien sind auch gut. Christoph machte als Jugendlicher eine Lehre als Fotograf. Fotografieren ist sowieso eine Leidenschaft von ihm. Das kommt den Gästen nun zugute.



## Frauentag



Im Planet13 gibt es seit vielen Jahren mittwochs den Frauentag. Unser Lokal ist dann ausschliesslich offen für seine weiblichen Gäste. Unser internes kleines Angebot am Frauentag bewährte sich.

Ein Mal pro Monat gibt es einen Maltisch mit einer Künstlerin, der Regina Simon. (Siehe auch: <https://regina-simon.ch/>) Sie malt mit Acryl-, Wasser- oder Ölfarben, Bleistift und Farbstiften. Unsere weiblichen Gäste setzen sich zu ihr hin und malen mit ihr.

Und ein Mal im Monat kommt noch die Fachfrau Rithé Ndongo von Aids beider Basel. Sie teilt uns mit, was es Neues gibt und bringt Informationsmaterial u.a. mit.

## Gäste

Wie schon in unserem Vorwort festgehalten haben unsere Gäste verschiedene Probleme. Vor allem existenzielle. Eine neue Arbeitsstelle zu finden ist sehr schwierig. Und dann spielt es eine grosse Rolle, wie die Arbeitsbedingungen und die Entlohnung sind. Ungelernte (seien es Einheimische oder Fremdsprachige), oder auch Menschen mit keiner ausreichenden Ausbildung schreiben sich die Finger wund oder rennen überall hin, um etwas zu finden. MigrantInnen z.B. müssen unbedingt wirtschaftlich eigenständig sein, denn ansonsten wird ihr Bewilligungsstatus abgestuft. Manche Gäste sind sehr einsam. 1'100 Gäste pro Monat +/- konnten wir im 2021 empfangen. Ohne die Teilnehmenden von unseren Kursen und Veranstaltungen dazu gerechnet.

## Gratisabonnemente, die wir erhalten und weitere uns gesponserte Abonnemente:

Afrika Bulletin Basel / Archipel / Argumente / Avenir Social-Fachzeitschrift / Beobachter / bz Basellandschaftliche Zeitung / Bulletin Stimme der Sans-Papiers / Edito / Eine Welt - Magazin der DEZA / Emma / Fiasko / Flora / Friedenszeitung / Heks-Info-Bulletin / Linux-Magazin / Magazin „die Umwelt“ vom BAFU / Mozaik / NZZ / Papierlose Zeitung / PC-Tipp / RADAR / Surprise / Vorwärts / Vpod Bildungspolitik / Widerspruch / Work - Die Zeitung der Gewerkschaft / WOZ / ZESO  
Wir danken allen Verlagen, Redaktionen, NGOs, Stiftungen, Einzelpersonen und weiteren SponsorInnen für die wertvolle Unterstützung.

## Kultur- und Weiterbildungsprojekte des Internetcafés Planet13

### Bildungsprojekt (uni von unten - lehren und lernen - lernen und lehren)

- Unser uni von unten-Angebot mit Vorträgen, Diskussionen und Lesungen widmet sich den sozialen Themen. Dies bringt den Willen mit sich, sich kritisch zur Bildung zu halten. Sich selbstständig Inhalte anzueignen, Erkenntnisse zu machen und Entscheidungen von dieser selbstbestimmten Basis aus zu fällen.
- Dieses Angebot wird von vielen Vortragenden kostenlos mitgetragen. Dafür danken wir allen sehr herzlich. Auf den Seiten 6 - 10 können Sie nachlesen, was wir im 2021 anbieten konnten.
- Die Menschen sind sehr aktiv, welche das kulturelle Angebot des Internetcafés Planet13 wahrnehmen. Oftmals bringen sie Wünsche ein. Auch ist jede/jeder willkommen, der etwas anbieten oder vortragen will. Die Bedingungen sind: Keine rassistischen, sexistischen, gegen die Menschenrechte und -würde gehenden Aussagen zu machen. Religion betrachten wir als Privatsache und nehmen keine diesbezüglichen Angebote an.
- Die Grundsatzerklärung der uni von unten, kann man hier gerne nachlesen: (<https://planet13.ch/wordpress/wp-content/uploads/Grundsatzerkla%C3%A4rung-uni-von-unten.pdf>)



2021 Veranstaltungen der „uni von unten“  
(das Bildungsangebot des Internetcafés Planet13 - seit Januar 2008)  
- lernen und lehren - lehren und lernen - meistens montags, um 19.00 Uhr

**7. Juni / Warum meine Grossmutter ausgerechnet in Basel starb!**  
Vortrag von Paula Küng\*

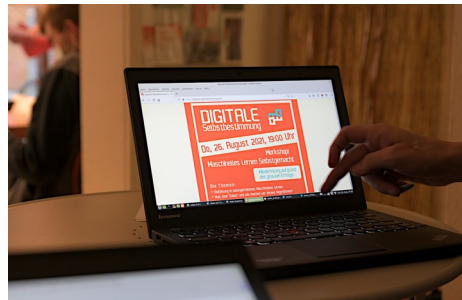


Eine Autobiographie und Familienforschung über eine Familie und deren Verwandtschaft, der Hefty-Peterdy-Familie. Von Ungarn über die Schweiz in vergangene Jahrhunderte und zurück wieder in die Gegenwart. Sehr spannend. Und eine enorme Eigenleistung von Paula Küng. Die Publikation der Forschung erfolgte in der Editon Unik.

\* Pensionierte Germanistin und Bibliothekarin, früher auch Teammitglied des Internetcafés Planet13

**17. Juni / Gruppe «Digitale Selbstverteidigung»**  
Diskriminierende Algorithmen / Technische oder soziale Frage? Auswirkungen. Wie wird über und durch Algorithmen diskriminiert?

**24. Juni / Gruppe «Digitale Selbstverteidigung»**  
Workshop - Maschinelles Lernen selbstgemacht. Praktische Einführung in die Welt der Entscheidungsalgorithmen.



**21. Juni / Die Service-public-Revolution**  
Ein Abend mit Beat Ringger\* und Cédric Wermuth\*\* mit Diskussion und Austausch



Die Coronakrise hat praktisch über Nacht alte Sicherheiten infrage gestellt. In ungeahnter Deutlichkeit ist offensichtlich geworden, wie krisenanfällig unser System ist und wie verletzlich nicht nur die »Schwachen«, sondern auch die vermeintlich »Starken« sind.

\*Beat Ringger, war Geschäftsleiter des Denketzes und ist Publizist. Er war Systems Engineer bei IBM und Zentralsekretär der Service-Public-Gewerkschaft VPOD. Wichtige Publikationen: Masst euch an! (2011), Das System Change Klimaprogramm (2019).

\*\* Cédric Wermuth, 1986, ist ausgebildeter Politikwissenschaftler und Co-Präsident der SP Schweiz. Er ist Mitglied des Partito Democratico in Italien, des Verkehrs-Clubs der Schweiz, der Gewerkschaften VPOD und Unia sowie weiterer links-grüner Organisationen. Gemeinsam haben Beat Ringger und Cédric Wermuth im 2018 den Sammelband MarxnoMarx herausgegeben.

**28. Juni / Künstliche Intelligenz, die nichts wissende Alleskönnerin?**  
Vortrag von Fredy Spring\*

Seit einiger Zeit geistert der Begriff «Deep Learning» als Inbegriff von Künstlicher Intelligenz auch durch den Alltagsjargon. Die mit dem Begriff einhergehenden Versprechen klingen öfters übermässig verheissungsvoll und geben sich gerne schwindelerregend visionär.

\*Fredy Spring befasst sich gerne mit gesellschaftstheoretischen Themen. Er arbeitet als Programmierer im Bereich Geoinformatik und Datenbanken.

## 19. Juli / IT-PionierInnen

**Vortrag/Präsentation von Christoph Ditzler, und Avji Sirmoglu**, beide vom Internetcafé Planet13.

Da der «Öffentlichkeit» weiterhin wenig bekannt ist, wie sehr und wie ausschlaggebend Frauen für die digitale Welt, für die Entwicklung der Computer und für das Internet Grundlagen entwickelten wiederholen wir unseren Vortrag vom Juli 2019.

## 26. Juli / "Das Schweizer Konzernhandbuch"

**Ueli Gähler von Multiwatch Basel** stellte seine Arbeit, sein eBook über die Schweizer Grosskonzerne vor.

Wie hängen die von der Konzernverantwortungsinitiative kritisierten Menschenrechtsverletzungen mit dem kapitalistischen Wirtschaftssystem zusammen? Welche Rolle spielt die Schweiz als Hauptsitzstandort multinationaler Konzerne?

Das Konzernhandbuch ist als eBook auf kindle und als pdf auf der Multiwatch-Webseite zum Download verfügbar.

Link: <https://multiwatch.ch/publikationen/>



## 26. August / Digitale Selbstbestimmung

Workshop: Maschinelles Lernen selbstgemacht! (Eine Wiederholung des Workshops.)

## 30. August / Bildung für alle - jetzt!

**Vortrag von Dr. Johannes Gruber\***

Seit fast einem Jahr läuft die Kampagne «Bildung für alle - jetzt!».

Am 22. September werden wir in Bern unsere Petition «Bildung und Arbeit für geflüchtete Menschen ermöglichen!» überreichen. In dieser fordern wir den Abbau von Barrieren für geflüchtete und benachteiligte Menschen auf allen Ebenen des Schweizer Bildungssystems.

\*Dr. Johannes Gruber, VPOD-Fachsekretär Bildung und Migration / ([www.bildung-jetzt.ch](http://www.bildung-jetzt.ch))

## 6. September 2021 / Themenbereich Rassismus und Armut

Ein Gespräch mit Direktbetroffenen aus Eritrea, Griechenland und Togo. Mit Moderation und anschließender Diskussion. Im Rahmen von Zeit gegen Rassismus 2021 von Radio X!

Mit Marie Ange aus Togo, Nasnet aus Eritrea, Avji aus Griechenland und Christoforo aus Togo.

Moderation: Prof. Dr. Peter Streckeisen, ZHAW Soziale Arbeit / Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe, Zürich und Vorstandsmitglied Internetcafé Planet13.

Mit Live-Stream bei Youtube. Siehe: <https://planet13.ch/aktuell/>

## 13. September / Mythen der Verschwörung: Am Beispiel der Pandemie

**Vortrag von Ueli Mäder\***

Mythen der Verschwörung führen soziale Realitäten auf Verschwörungen oder konspirative Absprachen zurück. Sie leben in Krisen auf.

\* Ueli Mäder, ist emeritierter Professor für Soziologie an der Universität Basel und der Hochschule für Soziale Arbeit. Seine Arbeitsschwerpunkte sind soziale Ungleichheit und Konfliktforschung.

## 20. September / Geschäfte mit besonderen Arbeitsplätzen

**Vortrag von Peter Streckeisen\***

Im ergänzenden Arbeitsmarkt bieten Unternehmen, Verwaltungen und soziale Institutionen besondere Arbeitsplätze an. Sie bedienen die staatliche Nachfrage nach Einsatzmöglichkeiten für Erwerbslose, Sozialhilfebeziehende, IV-Rentner:innen, Straffällige sowie weitere Personengruppen mit administrativen Sonderstatus.

\*Peter Streckeisen, Professor an der ZHAW Soziale Arbeit, Privatdozent an der Uni Basel, Vorstandsmitglieder Verein Internetcafé Planet13.



## 27. September / "Rechtsberatung und Rechtsschutz von Armutsbetroffenen in der Sozialhilfe"

Vortrag von PD Prof. Dr. Gesine Fuchs, HSLU SA und Dr. Melanie Studer, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Berner Fachhochschule, Soziale Arbeit.

Melanie Studer und Gesine Fuchs berichten über die Ergebnisse der Studie «Rechtsschutz und Rechtsberatung in der Sozialhilfe» im Auftrag des Bundes.

Link: [https://ius.unibas.ch/fileadmin/user\\_upload/ius/09\\_Upload\\_Personenprofile/01\\_Professuren/Paerli\\_Kurt/Dateien/Publikationen\\_PDF/18\\_20D\\_eBericht.pdf](https://ius.unibas.ch/fileadmin/user_upload/ius/09_Upload_Personenprofile/01_Professuren/Paerli_Kurt/Dateien/Publikationen_PDF/18_20D_eBericht.pdf)

## 18. Oktober / Corona-Krise und Armut in der Schweiz

Vortrag von Philipp Dubach\*

Die Bilder von Menschen, die im Frühling 2020 für Nahrungsmittelpakete Schlange standen, haben für grosses Aufsehen gesorgt. Was wirkte sich die Corona-Krise auf Armut und Ungleichheit in der Schweiz aus? Die Nationale Plattform gegen Armut verfolgt laufend die Forschungsarbeiten.

\* \* Dr. Philipp Dubach ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV). Das BSV leitet die Nationale Plattform gegen Armut, in der auch Kantone, Gemeinden und zivilgesellschaftliche Organisationen mitwirken. Planet 13 ist in der Begleitgruppe der Plattform vertreten.

## 25. Oktober / Klassismus

Vortrag von Peter Streckeisen, anschliessend Diskussion\*

Der Kampf gegen Sexismus und Rassismus ist heutzutage in aller Munde. Aber was ist mit Diskriminierungen auf Grund von sozialer Herkunft und Klassenzugehörigkeit? Um klassenspezifische Vorurteile und Benachteiligungen zu kritisieren, wurde der Begriff Klassismus geprägt.

\*Peter Streckeisen, Professor an der ZHAW Soziale Arbeit, Privatdozent an der Uni Basel, Vorstandsmitglied Verein Internetcafé Planet13.

## 1. November / Technikglaube und Männlichkeit

Vortrag von Fredy Spring\*

Schnelle Autos und starke Motoren, womöglich noch mit einer zum Accessoire degradierten Frau, sind die Klassiker unter den Bildern zu traditioneller Männlichkeit und mechanischer Technik. Bildliche Darstellungen von neuen virtuellen Welten zeigen demgegenüber gerne Figuren, deren Geschlecht gemessen an traditionellen Geschlechterbildern uneindeutig wirkt. In diesen Cyberwelten spielt Geschlecht offenbar keine wesentliche Rolle oder wird als etwas frei Designbares vorgestellt.

\*Fredy Spring lebt in Basel und befasst sich mit Geschlechter- und Gesellschaftstheorie aus einer philosophischen Sicht. Seine Brötchen verdient er mit Softwareentwicklung und Datenmanagement.

## 3. November / Die Kantonale Initiative «JA zum ECHTEN Wohnschutz!»

Information, um was es geht.

Die Abstimmung ist vom 31. Oktober bis zum 28. November 2021.

Der Vortragende ist Beat Leuthardt, Grossrat Kanton BS, Grün-Alternatives Bündnis (GAB).

Beat Leuthardt, lic. iur, ist Co-Geschäftsleiter des Mieterinnen- und Mieterverbandes Basel.

## 8. November / Mensch vs. Natur?

Ein Input von \*Pascal Zwicky mit anschliessender Diskussion. Mit der Zuspitzung der Klimakrise, oder genereller, der ökologischen Krise, gewinnt auch die Frage nach dem Verhältnis von Mensch, Gesellschaft und Natur an Bedeutung. In welchen Begriffen und Kategorien denken wir über dieses Verhältnis nach? Wie äussern wir uns dazu? Und was bedeutet das alles für unser Zusammenleben und die notwendige sozial-ökologische Transformation?

\*Pascal Zwicky, Geschäftsführer des Denknets, gibt einen Überblick über die aktuelle Debatte zu dieser Thematik.

## 15. November / Gespaltene Gesellschaft?

### Eine Diskussion um die gesellschaftlichen Ablenkungen von sozialer Ungleichheit.

#### Vortrag von Dr. Tobias Studer\*

Mit der Pandemie wurden Formen der Solidarität und der wechselseitigen Unterstützung erkennbar, gleichzeitig aber auch bereits bestehende Brüche in der Gesellschaft zusätzlich verstärkt: Von Armut und Prekarität betroffene Menschen sehen sich einem zusätzlichen Druck ausgesetzt und die staatlichen Unterstützungsdispositive kommen an ihre Grenzen.

\*Dr. Tobias Studer, studierte in Zürich Pädagogik, Soziologie und Politikwissenschaften. Er arbeitet seit 2011 als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW und ist Mitglied des Beirats vom Planet 13.

## 29. November / Praxisleitfaden «Wenn ihr mich fragt - Das Wissen und die Erfahrung von Betroffenen einbeziehen. Grundlagen und Schritte für die Beteiligung von betroffenen Personen in der Armutsprävention und -bekämpfung»

### Eine Präsentation von Mirjam Zbinden\*

\*Mirjam Zbinden ist Projektleiterin bei der Nationalen Plattform gegen Armut (Bundesamt für Sozialversicherungen BSV). Die Nationale Plattform gegen Armut (2019 - 2024) wird von Bund, Kantonen, Gemeinden und NGOs eingesetzt und vom BSV geleitet. Die Plattform erarbeitet wissenschaftliche und praxisnahe Grundlagen für die Armutsprävention und -bekämpfung und vernetzt Fachpersonen.

## 2. Dezember / Sozialhilfe ausbauen und Massnahmen gegen die Armut

### Vortrag und Diskussion mit Oliver Bolliger\*

Oliver Bolliger gibt uns einen Überblick darüber, welche parlamentarische Vorstösse zu diesem Thema überwiesen wurden und welche gescheitert sind. Zudem wird er über seine schriftliche Anfrage berichten, die er am 10. Dezember 2021 einreichte. Das Thema seiner Anfrage war: «Integrationszulage in Freiwilligenangeboten» betreffend Angebot und Höhe. An diesem Abend soll es eine Diskussion sein über politische Vorstösse, die einen Sinn ergeben für die betroffenen Menschen.

\*Oliver Bolliger, Grossrat Basel-Stadt / Präsident GSK Grün-Alternatives Bündnis(GAB)/ BastA!

## 6. Dezember / Für einen Umweltschutz der 99% von Milo Probst / Vorstellung des Buches

Milo Probst folgt den Spuren eines anarchistischen Aktivisten und Schriftstellers, der Anfang des 20. Jahrhunderts in Buenos Aires für einen breiten Solidaritätsbegriff eintrat, der auch die Natur miteinbezog, denen eines britischen Sozialisten, der in den 1890er Jahren Arbeiter\*innen zum Kampf gegen die Luftverschmutzung animieren wollte, denen eines kubanischen Unabhängigkeitskämpfers, der Anarchistin und Feministin Louise Michel und anderen.

Nautilus Flugschrift / 200 Seiten / Erschienen September 2021 / ISBN 978-3-96054-266-7

Link Denkkollektiv/Geschichte: <https://dg.philhist.unibas.ch/de/aktuelles/news/details/denkkollektiv-klima-und-geschichte/> Link Milo Probst: <https://dg.philhist.unibas.ch/de/personen/milo-probst/>

## 9. Dezember / Folgetreffen Lange Nacht der Kritik: Wohin mit der Kritik?

Sparen in der Schule und Uni. Ausschliessende Bildungsinstitutionen, ohne Zugang für geflüchtete Menschen. Ein Bildungssystem, in dem sozioökonomische Position oder Geschlecht stark den Weg bestimmen. Eine Bildung, die hauptsächlich in MINT gefärbt ist. Die Veranstaltung war offen für alle Interessierten. Mehr zur Lange Nacht der Kritik und ihrem Selbstverständnis auf ihrer Website: <https://langenachtderkritik.ch/basel-2021/#programm>

## Kurse

### Deutsch-Kurse für Fremdsprachige

Sie sind gut besucht. Von Niveau A1 bis und mit Niveau B2. C1 hatten wir früher auch, da es die Nachfrage damals danach gab.

### EDV-Kurse

Es gibt bei uns zwei EDV-Kurse. Dauer ein Semester. Jeweils zwei Stunden pro Woche. Christoph Ditzler, gibt die Kurse. Die Kurse bei ihm sind sehr beliebt.

### Englisch-Kurse

Zwei Kurse sind pro Jahr aktiv. Für BeginnerInnen und Fortgeschrittene. Roland Aemmer, Teammitglied, gibt die Kurse. Auch seine Kurse sind sehr beliebt.

## Filmabende

### 2. November

#### African - René Gardis Afrika - Mirror -

Ein Filmabend in Anwesenheit des Regisseurs Mischa Hedinger

Mischa Hedinger: «Durch längere Aufenthalte in Westafrika wurde ich mir meiner persönlichen Verstrickung in Vorurteile und klischierten Afrikabilder bewusst. Ich verbrachte unter anderem sieben Monate in Burkina Faso, wo ich für eine NGO Imagefilme realisierte. Die Rolle als weisser Filmmacher in einem Land, mit dessen Geschichte und Kultur ich nur bedingt vertraut war, löste in mir oft Unbehagen aus. Ich wurde sensibilisiert für Afrikabilder und deren mediale Vermittlung. Ich erinnerte mich an die Afrikabücher René Gardis in meinem Elternhaus. Der Schweizer Reiseschriftsteller René Gardi (1909-2000) erklärte uns über Jahrzehnte hinweg den afrikanischen Kontinent und seine Bewohner. In unzähligen Büchern, Fernseh- und Radiosendungen und Filmen schwärmte er von den schönen nackten Wilden und der vormodernen Zeit, in der sie angeblich lebten.

Gardis Erzählung stiess weit über den deutschsprachigen Raum auf grosses Interesse. Seine Bücher wurden in dutzende Sprachen übersetzt, seine Filme liefen im japanischen und britischen Fernsehen. Für seinen Dokumentarfilm MANDARA - ZAUBER DER SCHWARZEN WILDNIS, der 1960 im Wettbewerb der Internationalen Filmfestspiele Berlin lief, erhielt Gardi eine lobende Erwähnung. Dann erfuhr ich vom noch kaum bearbeiteten Nachlass von René Gardi. Ein Archiv mit Tagebüchern, Briefen, Zeitungsartikeln, Filmrollen, Tonbändern und über 30.000 Fotografien, der grösste Teil davon unveröffentlicht. Gardis Afrika war subjektiv und konstruiert.»

Links: [www.mischahedinger.ch](http://www.mischahedinger.ch) / [www.africanmirror.ch](http://www.africanmirror.ch)

### Filmabend Freitag, 10. Dezember 2021, 20.00 Uhr

Eintritt frei.

#### ARADA

Ein Film von Jonas Schaffner

Welche Einzelschicksale verbergen sich hinter den Folgen der Schweizer Ausschaffungsinitiative? Der Dokumentarfilm «Arada - verbannt in eine fremde Heimat» erzählt von drei Männern, die zwar in der Schweiz aufgewachsen sind, jedoch keinen Schweizer Pass haben. Mustafa, Vedat und Duran werden wegen Straftaten in die Türkei ausgewiesen, die Heimat ihrer Eltern.

In diesem neuen Umfeld bemühen sie sich nun, ihren Platz zu finden und ein Gefühl von Heimat zu entwickeln. Doch sie vermissen ihre Familien, welche sie zurücklassen mussten, und halten an ihrer schweizerischen Identität fest.

«Arada» heisst im Türkischen «(da-)zwischen». Der Dokumentarfilm setzt bei der Bedeutung von Heimat an und fragt, was mit einem Menschen passiert, der aus dieser verbannt wird.

<http://www.arada-film.ch/#trailer>

## Öffentlichkeitsarbeit / Presse / Medien



In den folgenden Medienorganen gab es Berichte, Artikel oder Veranstaltungshinweise, die auf das Internetcafé Planet13 verwiesen oder darüber berichteten. Unsere Öffentlichkeitsarbeitende vermittelt die Informationen, bereitet die Pressedossiers, Artikel und anderes vor. Sie schreibt Artikel und vermittelt Medienkontakte:

**Dezember 2021:** Im Rahmen von 2x Weihnachten kam die Anfrage an Christoph Ditzler, Mitbegründer des Internetcafés Planet13 und Co-Geschäftsleitung, ob er ein Interview geben möge. Themen: Wie mag es einem Menschen in der vermögenden Schweiz gehen, der früher Sozialhilfe erhielt und nun nach der Pensionierung, eine bescheidene Rente und EL.

SRF Regionalradio Chur / Redaktion: Olivia Spinatsch

[www.rtr.ch/audio/vita-e-cretta/jau-hai-pers-tut-mes-collegas-da-pli-baud?id=12105200](http://www.rtr.ch/audio/vita-e-cretta/jau-hai-pers-tut-mes-collegas-da-pli-baud?id=12105200)

**Weihnachten: Interview mit Christoph Ditzler. Armut ist unsichtbar.**

Link: <https://www.2xweihnachten.ch/de/armut-lindern/>

## Plan B für die Zivilgesellschaft / Zeitung Mozaik / Interview und Podiumsteilnahme Juni 2021 / in der Zwischennutzung Klybeck

Thema: Die Pandemie scheint dem Ende zuzugehen. Lockdowns waren einmal. Und nun? Wie ist es den Vereinen und Gruppierungen im Pandemiejahr ergangen, die sich im Kleinbasel für ihre Mitmenschen engagieren? Was nehmen sie mit in die Zukunft? Das MOZAIK und der Verein Zukunft Klybeck interviewten zwölf Menschen im Quartier. Aus den Interviews sind zwölf Videos entstanden.  
<https://www.youtube.com/watch?v=UW8Z85LwS3k> / <https://www.mozaikzeitung.ch/plan-b-fuer-die-zivilgesellschaft/>

## Impuls Magazin des Departements Soziale Arbeit 1/2021 - Seite 30

Einblicke in die partizipative Erarbeitung eines Praxisleitfadens. Avji Sirmoglu arbeitete an der Entwicklung des Praxisleitfadens mit und gab ein Statement. Siehe Seite 30.



## September 2021

### Themenbereich Rassismus und Armut

Ein Gespräch mit Direktbetroffenen aus Eritrea, Griechenland und Togo im Live-Stream an.

Mit Moderation und anschließender Diskussion.

Im Rahmen von Zeit gegen Rassismus 2021 RadioX! Antirassistisches Engagement trotz Pandemie! Mit Marie Ange aus Togo, Nasnet aus Eritrea, Avji aus Griechenland und Christoforo aus Togo. Kurze Vorstellung der Teilnehmenden, poetische Zeilen und Text-Beiträge, Berichte aus eigenen Erfahrungen. Migration - Rassismus - Armut. Leben in der Schweiz und sich zurechtfinden. Perspektiven - Appelle an die Zuhörenden. Eine andere Welt können wir zusammen gestalten.  
Moderation: Prof. Dr. Peter Streckeis, ZHAW Soziale Arbeit  
Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe, Zürich und Vorstandsmitglied beim Verein Internetcafé Planet13. Mit Live-Stream bei Youtube. Siehe: <https://planet13.ch/aktuell/>

## Schwarzer Peter: Interview mit Avji Sirmoglu, Mitbegründerin des Internetcafés Planet12

Über Armut und sozialen Fragen. Über Forderungen und Ungerechtigkeiten. Über den Druck auf die Armutsbetroffenen und Armutsgefährdeten. Über Aussichten und Perspektiven. Über die persönliche Zukunft von A. Sirmoglu.  
Das Interview führte Michel Steiner, Gassenarbeiter & Co-Geschäftsleiter, Ressort Koordination  
Publikation in der Nr. 48 / 02/21, S. 25



## Teilnahme an der Diskussionsrunde zum Film «Gente dei Bagni»

17. Oktober 2021 im Kulturhaus Royal in Baden.

Zu den Themen Armut und Prekarität in der Schweiz!  
Teilnehmende:

**Regula Dell'Anno-Doppler** - Stadträtin u. Vizeammann Stadt Baden

**Christoph Ditzler** - Mitbegründer des selbstverwalteten Internetcafés Planet 13, Basel

**Elisabeth Gutjahr** - Hochschule für Soziale Arbeit Fribourg/Freiburg, assoziierte Professorin

**Dunja Keller**, Moderatorin

Eine der Regisseurinnen des Films **Francesca Scalisi** war ebenfalls anwesend.

- **Weitere Werbemittel:** Unsere zwei Schaufenster an der stark frequentierten Klybeckstrasse sind eine weitere, sehr gute Werbefläche, unser grosser Monitor im Schaufenster sowie unser Newsletter, unsere Informations- und Veranstaltungsflyer.
- Die vielen Bekannten, Freundinnen und Freunde, die uns und unserem Projekt zugewandt sind.
- Ebenso unsere Vorstands- und Beiratsmitglieder.
- Unsere blauen Informationsflyer (Leporello-Format), unsere Jahresberichte und unsere Webseite.



## Anfragen / Angebote / Besuche / Einladungen / Interviews / Umfragen

- Interview Schwarzer Peter mit Avji Sirmoglu. Publikation Nr. 48 / 02/21, S. 25.
- Interview A. Qerimi, Lehre Kauffrau EFZ abschliessende junge Frau im Gespräch mit Avji Sirmoglu über das Thema Armut. Es handelte sich um die Abschlussarbeit von Ariola. Sie selbst hat einen Migrationshintergrund nach ihren eigenen Angaben. In ihrem Herkunftsland ist Armut und Armutsgefährdung Alltag.
- Teilnahme an der Umfrage: Gesellschaftliche, politische und ökonomische Rahmenbedingungen im Rahmen von Agogis, Soziale Berufe. Fünf Studierende fragten uns an. Themen: Inhalt des Engagements von Internetcafé Planet13 / Finanzierung / Unterstützung / Anerkennung
- Teilnahme an der Umfrage: "Menschen im Kontext von Alter", von Dr. Alexander Seifert, Wiss. Mitarbeiter, Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)
- Teilnahme an der Umfrage: Wie beeinflusst die Corona-Pandemie Ihren Alltag? Was sind Ihre Sorgen? Was hat sich verändert? Diesen Fragen ging das schweizweite Forschungsprojekt «PubliCo» nach. Es wurde vom Schweizerischen Nationalfonds finanziert. Gesucht wurden Tagebuchautorinnen und -autoren. Mitteilung der Eindrücke, Gefühle und Erfahrungen schriftlich, digital oder als Tonaufnahme. Über eine längere Zeitspanne hinweg kam eine der Forscherinnen mittwochs in unser Lokal und befragte die Frauen, wies auf diese Forschung hin.
- Besuch: Wir konnten den Nachfolger von Regierungsrat Christoph Brutschin, Herrn Kaspar Sutter, Vorsteher des Departements für Wirtschaft, Soziales und Umwelt, im Juli 2021, empfangen und uns mit ihm austauschen.
- Regelmässige Besuche der Surprise Stadtrundgänge, Touren 3 und 5. Dafür danken wir allen von Surprise sehr. Nach der Pensionierung von Markus Christen übernahm Tito Ries die Tour 3. Die Tour 5 ist mit Danica Graf. Manchmal vertritt sie Lilian Senn. Ihnen allen danken wir sehr für die schöne Zusammenarbeit und der Organisationsstelle von Surprise natürlich auch.

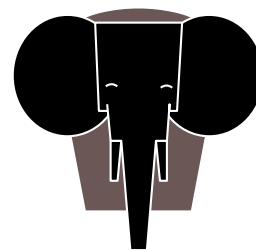
## Angebote

- Yoga  
Auch 2021 bot uns das Lotos Yogazentrum Basel seine kostenlosen Yoga-Bewegungskurse für Flüchtlingsfrauen an. Wir freuen uns immer sehr darüber und hängen die Flyer auf. Wir machen die Frauen, die uns besuchen darauf aufmerksam.
- Gettested  
Auch im 2021 gab es eine Aktion von Aids Hilfe Schweiz. Wir erhielten Gutscheine für einen anonymen HIV/Aids-Test (Test- und Beratungsangebot). Wir sind Partner von Aids Hilfe beider Basel. Link: <https://ahbb.ch/angebote/anonymes-test-und-beratungsangebot/>

## Einladungen

### Zollitag

Der Zollitag im August 2021, welcher Gratis-Eintritte für Armutsbetroffenen mit Getränk- und Essensgutscheinen gab, wurde von vielen armutsbetroffenen Familien sowie Einzelpersonen dankbar wahrgenommen. Wir verteilten die Infoblätter an viele Menschen.



### Austausch Wissenschaft & Praxis

Veranstaltungsreihe der Professur für Soziales Privatrecht

- Vorstellung aktueller Forschungs- und Publikationsprojekte, u.a. Und über den neuen Mindestlohn in Basel-Stadt. Mit einem Einführungsreferat von Prof. Dr. iur. Kurt Pärli, Professor für Soziales Privatrecht, Juristische Fakultät, Universität Basel. Zu den «Mindestlöhnen in der Schweiz - rechtlicher Rahmen» und Podiumsdiskussion im WWZ Auditorium, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Basel

### Tag der Genossenschaften Basel

Wir gingen hin und schauten in eine schöne Welt hinein, die nicht für Armutsbetroffene ist. Bestes Bauen, umweltgerecht, edle Materialien, geräumige Wohnungen, sonnendurchflutet, aber zugänglich für Menschen, die über das entsprechende Portefeuille verfügen. Es sind wie Parallelwelten, hier die Not der einen, dort das schöne Wohnen der anderen. Wir gönnen es ihnen. Wie gut wäre es, wenn es in Basel Genossenschaftsbauten geben würde, mit bezahlbaren Wohnungen für alle.

### Gremien



- **Allianz «Austausch Armut»**  
Mitarbeit beim Austausch "Armut" von Betroffenenorganisationen und Organisationen im Bereich der Armutsbekämpfung und -prävention. (<https://sozialhilfeberatung.ch/files/2021-06/2021-positionspapier-forderungen-armut-d.pdf>)
- **Gegen Armut:** Nationale Plattform gegen Armut. Da arbeiten wir mit. (<https://www.gegenarmut.ch/home/>)
- **sozialkonferenzbasel** besteht aus einem Gremium, das sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Interessengruppen Armutsbetroffene, Nichtregierungsorganisationen, Staat und Wirtschaft zusammensetzt. Sie ist ein Gesprächs- und Handlungsgremium. Wir wirken mit. (<https://allianz-gegen-sozialapartheid.ch/>)
- **Koordination Existenzsicherung Basel** ist ein Zusammenschluss von NGOs, VertreterInnen von Ämtern, Fachhochschulen, Organisationen von Armutsbetroffenen. Zwei Mal pro Jahr treffen wir uns alle. Armut und Existenzsicherung sind die Themen. Wir wirken bei dieser Gruppe mit.
- **Kundenkonferenz der Sozialhilfe Basel-Stadt** Mehrmals im Jahr kommen die Mitglieder der Kundenkonferenz zusammen. Die Einladung erfolgt durch die Leitung des Sozialamtes Basel-Stadt. Verschiedene NGOs, Vertreter von Ämtern und Organisationen von Armutsbetroffenen, Einzelpersonen-Armutsbetroffene, sind Teilnehmende und bringen ihre Themen, Anliegen und Fragen ein. Im 2021 konnten die Treffen wiederum nur per Videokonferenzen stattfinden.
- Bei der **Allianz gegen Sozialapartheid** sind wir Mitglied. Themen wie Stopp Arbeit auf Abruf! Scheinarbeit, Kurzarbeit stehen im Mittelpunkt. Prekäre Arbeits- und Lebenssituationen.
- Ebenfalls auch bei **Verkehrt BL**, gegen die Kürzungen bei der Sozialhilfe. (<https://verkehrt-bl.ch/komitee/#unterstuetzerinnen>)

#### Vernetzung mit sehr vielen NGOs, Organisationen, Ämtern und Behörden. Vor allem mit:

- **Plusminus**, Fachstelle im Bereich der Schuldenberatung und Schuldenprävention in Basel. Wir haben einen guten Informationsaustausch. Wir erhalten Unterstützung bei Anfragen.
- **Schwarzer Peter**, Verein für Gassenarbeit in Basel. Ebenfalls besteht hier ein guter Austausch.
- **KLIMA:** In Basel war die Klimagerechtigkeitsinitiative entstanden, die wir auch unterstützen.
- **Freiplatzaktion Basel.** Auch hier besteht ein guter Austausch. (<https://freiplatzaktion-basel.ch/>)
- **Avenir Social**



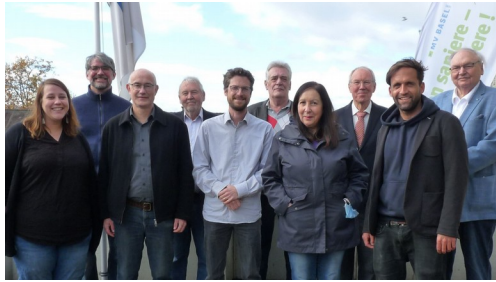
und sehr sehr vielen mehr. Wir können hier nicht alle namentlich aufzählen.

#### Sozial-Politisches / Politisches / Armutsbekämpfung

- Teilnahme und Mitwirkung in der Begleitgruppe «Nationale Plattform gegen Armut 2019-24».
- Mitwirkung beim Arbeitsgremium der Nationalen Plattform
- Mitarbeit an der Entwicklung des Praxisleitfadens "Wenn ihr mich fragt..." - Das Wissen und die Erfahrung von Betroffenen einbeziehen.
- Grundlagen und Schritte für die Beteiligung von betroffenen Personen in der Armutsprävention und -bekämpfung.
- Projektgruppe zur Studie «Qualifizierung Erwachsener: Betroffene Personen in ihren Lebenswelten erreichen».
- **Teilnahme an der Tagung der Nationalen Plattform gegen Armut im September 2021 in Bern.** Mit Beteiligung betroffener Personen in der Armutsprävention und -bekämpfung. Potenziale, Herausforderungen und Erfolgsfaktoren. Vorstellung des Internetcafés Planet13 durch Avji Sirmoglu und Christoph Ditzler mittels einer Präsentation. Danach Diskussion. Es kam ein Teil von unseren Teammitgliedern mit und beteiligten sich an der Diskussion. Stellten sich vor.
- **Teilnahme an der Demonstration in Bern, im September 2021.** «Hände weg von unseren Renten! AHV21 so nicht!».
- Teilnahme an der Demonstration in Bern: «Freies und würdiges Leben für Geflüchtete!»
- **Teilnahme an der Pressekonferenz der Allianz «Austausch Armut» in Bern.** Thema: Die Krise trifft armutsbetroffene Menschen doppelt: Allianz lanciert Forderungen zur Armutsbekämpfung. Mit Redebeiträgen von Stéphane Beuchat, Co-Geschäftsleitung Avenir Social,



Berufsverband der Sozialen Arbeit, Stärkung der Sozialen Arbeit / Caroline Morel,  
Schweizerisches Arbeiterhilfswerk: Bildung schützt vor Armut / Avji Sirmoglu, Internetcafé  
Planet13: Eine würdige Existenzsicherung Alain Meylan / Aktivist / ATD Vierte Welt /  
Siehe auch unter: <https://avenirsocial.ch/was-wir-tun/medien/>



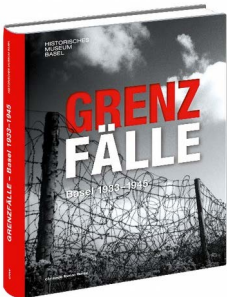
das Pro-Komitee

- **Ja zum echten Wohnschutz!** Wir unterstützten die Abstimmung. Mit Plakaten, Vortragsabend, Teilnahme an der Pressekonferenz, Gruppenfoto, Teilnahme beim Mieter-Trämli, Anlass auf dem Marktplatz - Rollatoren-Aktion, Flyer, eigene Texte u.a. Die Stimmbeteiligung lag bei 68%. Der Kantonalen Initiative wurde durch die Stimmberechtigten mit 53,1% zugestimmt. Einfach grossartig! Ein Stopp den Massenkündigungen und den Renditesanierungen forderten wir alle. Siehe: <https://wohnschutz-ja.ch/kontakt/>
- Teilnahme am Praxisforum «sozial digital» an der FHNW in Muttenz. Einladung wegen der Auswertung von Plan B, siehe Seite 12. Es gab auch Vorträge über die neuen Errungenschaften für den sozialen Bereich wie z.B. den Sozialroboter, die digitale Anmeldung und entsprechende fürsorgliche Arbeit. Das begeisterte uns absolut nicht. Unsere ethischen Werte sind ganz anders.

## Betrieb Internetcafé Planet13

### Ausflug Team

Unser jährlicher Teamausflug konnte wiederum nicht stattfinden. Einerseits wegen den Unsicherheiten in Bezug auf das Corona-Virus (Ansteckungen etc.) Andererseits für geselliges Beisammensein, Zugfahrt, gemeinsames Essen fehlte auch der Rahmen dazu. Mit einer Schutzmaske in den Ausflug gehen..... Das war das eine und das andere, dass wir uns auch nicht einer Gefahr der Ansteckung aussetzen wollten. In unserem Team haben wir auch besonders gefährdete Personen.



**Ein Mini-Ausflug** fand im März statt. Wir besuchten das Historische Museum Basel. Wir wollten die Sonderausstellung «Grenzfälle - Basel 1933 - 1945» sehen. Im Mai 2020 jährte sich das Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa zum 75. Mal. Zu diesem Anlass präsentierte das Museum Basel diese Sonderausstellung über Basel in der Zeit des Nationalsozialismus an. Die nationalsozialistische Herrschaft in Deutschland und der Zweite Weltkrieg prägten das Leben in der Grenzregion Basel von 1933 bis 1945 massgeblich. Die Ausstellung fragt nach den grenzüberschreitenden Beziehungen und thematisiert das Verhältnis von Baslerinnen und Baslern, Schweizer Behörden sowie lokalen Unternehmen und Institutionen zum Nationalsozialismus und zum NS-Staat.

Das Patronat hatte Frau Ruth Dreifuss, Alt-Bundesrätin, inne. Das Bild zeigt das Buch, das zur Ausstellung veröffentlicht wurde.

### Bedrückendes - neue Dealermeile in Basel

Seit Juni 2021 war plötzlich der Teil, wo unser Ladenlokal ist, eine Dealermeile geworden. Es wurde laut, teilweise aggressiv, Menschen wurden angesprochen, ob sie etwas brauchten (Drogen). Frauen mit Kindern trauten sich nicht über die Strasse zu uns rüber. Wenn wir reklamierten wurden wir von den Dealern beschimpft.

Beim Ausgang der Sozialhilfe Richtung Klybeckstrasse stehen zwei Holzbänke, die früher den Spazierenden zum Ausruhen dienten. Aber seit Juni 2021 wurden diese zum Stammpfad der Dealer. Eine grosse Gruppe von ihnen, manchmal waren es mitunter bis zu acht Personen, unterhielt sich dort laut und patrouillierte dann die Klybeckstrasse rauf und runter. Anders kann man dem nicht sagen. Immer auf der Suche nach Kundschaft. Oft stehen sie vor unserem Schaufenster und sind sehr laut, manchmal sitzen auf dem BVB-Transformationskasten vor unserem 2. Schaufenster. Wir meldeten dies alles an vielen zuständigen Stellen, doch es ging leider so weiter, bis 2x in das Wohnhaus an der Klybeckstrasse eingebrochen wurde, wo unser Lokal ist. Danach gab es einen eindringlichen Brief von mehreren Personen an die Regierung. Seitdem wurde es etwas besser. Uns graut es vor dem Sommer, wenn sich wieder die Dealergruppe versammelt. Uns gerade vis-à-vis bei den Holzbänken.

## In eigener Sache

Wenn man so das Internetcafé Planet13 mit seinem Wirken betrachtet, dann kann man denken, dass es etwas Grossartiges ist. Ist es auch unserer Ansicht nach.

Es wird dabei leider immer wieder mal vergessen, dass alles, was man sieht die Direktbetroffenen, d.h. die Armutsbetroffenen und Armutsgefährdeten selbstständig entwickelt und realisiert haben. Vom Projektplan über die Vereinsstatuten, das Finden von Vorstands- und Beiratsmitgliedern, Sponsoren, Mietraum u.a.

Das Erstellen von Dokumenten, Informationsmaterial, Webseite, Reparaturwerkstätte von PCs und Laptops, hausinternes Netzwerk und sogar PCs Marke Eigenbau. Das Planet13-Logo entwerfen, fruchtbare Kontakte mit den unterschiedlichsten Menschen, Institutionen, NGOs pflegen usw.

Nichts gab es da zuvor, nicht mal einen eingeschlagenen Nagel, alles wurde in Eigenregie entwickelt. Wenn man jetzt dazu stösst, dann ist alles da und man kann davon profitieren. Das ist auch gut so. Es soll ja alles den Menschen in Not vor allem dienen.

Auch neue Teammitglieder können sich das gar nicht mehr so vorstellen, wie das mal früher zu den Anfangszeiten gewesen war. Wir denken, dass die wenigsten Menschen überhaupt ahnen können, wie anspruchsvoll das Entwickeln an sich, vom Nullpunkt an, sein kann. Natürlich war es auch spannend.

Viele der ursprünglichen MitentwicklerInnen und BegründerInnen des Internetcafé Planet13 sind entweder weggezogen aus Basel und Region, andere fanden wieder einen anderen Lebensinhalt, wiederum andere verstarben. Andere erkrankten schwer. Da denken wir zurück an sie und an viele Stunden der unermüdlichen Arbeit mit ihnen zusammen und an die vielen Versuche und Experimente, die wir unternahmen.

## Technik

- Eine neue Version von Linux Mint.
- Auch im 2021 waren die EDV-Arbeitsplätze in unserem Lokal, wo Menschen unterstützt werden beim Schreiben so organisiert, dass der Bildschirm der schreibenden Person, sich für den Gast zum Mitlesen, beim Monitor gegenüber spiegelt. Der Gast konnte alles mitverfolgen, sich dazu äussern. Der Abstand von 1,5 Metern war gewährleistet. Wir arbeiteten alle weiterhin mit Schutzmasken und unsere Gäste trugen auch eine. Stets war ein Fenster wegen der Frischluftzufuhr gekippt.
- Jede 2. Station war im vorderen Raum sowie im hinteren ausser Betrieb, da wir den Abstand von 1,5 Metern weiterhin gewährleisten wollten.

## Anschaffungen

Anschaffungen konnten wir machen und kauften einen grossen Materialschränk für den Serverraum und für die Reparaturwerkstätte. Im Weiteren einen neuen Garderobenschrank für das Team. Dieser bietet mehr Ablagefläche (endlich), und einen Briefkastenschrank, damit jedes Teammitglied sein Fach hat. Im Weiteren die Büroeinrichtung für unseren neuen Mitarbeiter. Dann eine neue Leinwand für die Vortrags- und Filmabende, einen neuen Schaufenstermonitor und diverses kleineres Material, das dringend benötigt wurde.

## Corona-Virus

Auch 2021 war es absolut nicht einfach die Arbeit im laufenden Betrieb zu erledigen. Weiterhin galten die Corona-Schutzmassnahmen. Mit unseren Veranstaltungen starteten wir erst im Juni 2021 wieder. Mit den Kursen etwas früher. Weiterhin gab es bis auf Weiteres: Für alle Sozialhilfebeziehende eine Vergütung für den Kauf von Schutzmasken. Pro Person und Haushalt Fr. 40.-- Entschädigung gegen Quittung. Dies, so lange die Pandemie ist. Das gilt für Basel-Stadt. Riehen/Bettingen gibt jeder Person zwei Stoffmasken ab.



## Räume kostenlos

Weiterhin können unsere Räume Gruppen kostenlos zu Verfügung gestellt werden. Die Gruppen «Digitale Selbstverteidigung» sowie «Lange Nacht der Kritik» brauchten hie und da die Räume.

## Weihnachtessen



Auch 2021 gab es kein gemeinsames Weihnachtessen für uns. Eine so grosse Gruppe im von uns geliebten Restaurant und dann mit Schutzmasken?

Wir trösteten uns gegenseitig und sprachen von später, von besseren Zeiten. Das Team beschenkten wir mit Gutscheinen. Der Gegenwert des für sie vorgesehenen Weihnachtessens wurde ihm vergütet. Das kann natürlich nicht das Fehlende, das Gesellige, ersetzen.

## Wir unterstützen

Wir unterstützen immer wieder mal ganz bescheiden etwas, das wir als äusserst wichtig betrachten. In diesem Jahresbericht möchten wir den Aufruf «Material bringen für Geflüchtete in Bergnot» erwähnen. (Stadtkleidung, Outdoor-Kleidung und weiteres Material.)

Wir verteilten auch an FreundInnen die Flyer und konnten jede/r für sich Material bei der Sammelstelle abgeben. Der nächste Winter kommt bestimmt und die Menschen sind flüchtend unterwegs. Wohin sollen sie?

**civique  
forum.org**

# Materialsammlung für Geflüchtete in Bergnot

**Genf:**  
Freitag 15.10.  
14h - 19h &  
Samstag 16.10.  
14h - 17h

**Basel:**  
Samstag 16.10. &  
Sonntag 17.10.  
10h - 18h

## Finanzen

### Bilanz detailliert, Planet13 per 31. Dezember 2021

<b>AKTIVEN</b>	<b>CHF</b>
	<u>31.12.2021</u>
Kasse	136.60
BKB-Konto	209'180.72
Transitorische Aktiven	49.30
Total Aktiven	<u>209'366.62</u>
<b>PASSIVEN</b>	
Fonds zur Finanzierung der Rechtsberatung für Armutsbetroffene (LEB) zweckgebunden	11'020.90
PL13-Fonds zur Finanzierung von Projekten, notfalls als Ertragschwankungsreserve zweckgebunden	78'700.00
Nothilfen f. Betrieb Internetcafé Planet13	16'976.00
Fonds Corona-Schutzmassnahmen	5'000.00
Allgemeine Reserven	25'000.00
Rückstellung Unterhalt Betrieb und Mobiliar	19'863.03
Fonds Bildung (Kurse) zweckgebunden	4'191.70
Total Fonds / Reserven / Rückstellungen	<u>160'751.63</u>
Freie Mittel	39'142.14
Jahresergebnis	9'472.85
Total Passiven	<u>209'366.62</u>

### Erfolgsrechnung gruppiert, Planet13 vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

<b>ERTRAG</b>	<b>CHF</b>
	<u>31.12.2021</u>
Beiträge Stiftungen / Unterstützung Corona-Schutzmassnahmen	77'384.55
Mitgliederbeiträge	975.00
Spenden	5'533.85
Sonstiger Ertrag	1'246.00
Beitrag Kanton Basel-Stadt	37'500.00
Total Ertrag	<u>122'639.40</u>
<b>AUFWAND</b>	
Einkauf/Reparaturen PCs	4'207.59
Personalaufwand	37'356.80
Weiterer Personalaufwand	3'426.70
Raumaufwand	33'232.75
Verpflegung	128.40
Versicherungen	231.00
Verwaltungsaufwand	8'921.60
Drucksachen	5'495.00
Kulturausgaben	3'619.30
Sonstiger betrieblicher Aufwand	3'246.25
Finanzaufwand und Finanzertrag	301.16
Total Aufwand vor Fondszuweisung	<u>100'166.55</u>
Einlage in Fonds	13'000.00
Total Aufwand nach Fondszuweisung	<u>113'166.55</u>
Ertragsüberschuss	9'472.85



**Revisionsbericht 2021 zuhanden der 16. Jahresversammlung  
des Vereins Internetcafé Planet13**

Der unterzeichnete Revisor hat die Rechnung (Bilanz- und Erfolgsrechnung) des Vereins Internetcafé Planet 13 für das Berichtsjahr 2021 am 21.2.2022 geprüft und erstattet folgenden Bericht:

- Die vorgelegte Jahresrechnung wurde im üblichen Rahmen geprüft und ich stellte fest, dass die Buchhaltung sehr gewissenhaft, korrekt und sauber geführt wurde und dem Gesetz sowie den Statuten des Vereins entspricht.
- Der ordentliche Geschäftsverkehr wurde lückenlos erfasst. Für die mit Stichproben geprüften Buchungen liegen die Belege ordnungsgemäss vor; die Rechnungsstellungen sind begründet und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen.
- Die Rechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 113'166.55 und einem Ertrag von CHF 122'639.40 mit einem Gewinn von CHF 9'472.85.

Der Revisor stellt folgende Anträge an die Jahresversammlung:

- 1.) Die Jahresrechnung 2021 sei in dieser Form zu genehmigen.
- 2.) Der Buchhalterin Lynette Stebler und der Co-Geschäftsleitung sei unter Verdankung der geleisteten, ausgezeichneten Arbeit Décharge zu erteilen.
- 3.) Dem gesamten Vorstand sei ebenfalls die Décharge zu erteilen.

Der Revisor  
Walter Brack

Basel, 21. Februar 2022

## Spenden - SponsorInnen - Mitgliedschaften

- Fiber7/Init7 sponsert uns die Glasfaserleitung. Sie haben ein super gutes Angebot. Für die Unterstützung danken wir herzlich.  
Internet von Init7 → Link: (<https://www.init7.net/de/internet/>)
- **Freifunk im Dreiländereck D-F-CH /** ([https://freifunk-3laendereck.net /](https://freifunk-3laendereck.net/))  
Grenzüberschreitende, offene und freie Kommunikationsnetze. Wir dürfen kostenlos dabei sein.
- Dank der **Solikarte** können wir Asylsuchenden mit Negativ-Entscheid unterstützen. Mit der Cumulus-Karte bei der Migros, werden die Bons Institutionen zugeeignet, denen man helfen will. (<https://solikarte.ch/de>) Seit einiger Zeit kann man auch bei Coop eine Karte bestellen und das gleiche Verfahren einleiten. Link (<https://solikarte.ch/de/mitmachen/coop>)



Wie in den Vorjahren möchten nicht alle Spenderinnen und Spender namentlich erwähnt werden. Deshalb formulieren wir hiermit eine allgemeine Danksagung.

## Herzlichen Dank für jede einzelne Spende!

Alle Spenderinnen und Spender erhalten selbstverständlich unabhängig vom Jahresbericht, eine persönliche Danksagung und Bestätigung des Einganges der Spendensumme. Drei Personen schenken uns eine Dauerspende für das Planet13. Das ist sehr hilfreich, denn sei es mit Fr. 15.-- oder Fr. 20.-- pro Monat kommt ende Jahr eine gute Summe zusammen.

## Spenden von Stiftungen:

Christoph Merian Stiftung / Fr. 60'000.--  
C. + R. Koechlin-Vischer Stiftung Fr. 5'000.--  
C. Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung, Fr. 7'000.--

## Unterstützung durch den Kanton Basel-Stadt:

Beitrag / Fr. 37'500.--

## Weitere Spenden:

C. Bonvin und C. Podak / Fr. 500.--,  
Röm.-Kath.Pfarramt, Muttenz / Fr. 884.55  
Cyon GmbH, Basel / Fr. 1'000.--  
Einwohnergemeinde Aesch BL / Fr. 1'000.--  
Erziehungsdepartement Basel-Stadt / Fr. 2'000.--  
Mitgliederbeiträge / Fr. 975.--  
Von verschiedenen Einzelpersonen und Familien insgesamt / Fr. 4'849.--  
Spenden an die Laden- und Spendenkasse / Fr. 684.85  
Sonstiger Ertrag / Fr. 1'246.--

## Sachspenden

Tastaturen, PCs, Laptops, Monitore, Kabel, Drucker, Büromaterial, Gebäck, Schokoladen, Pralines und Bücher. Auch ein Abonnement für eine Zeitung. Von Privatpersonen und von Firmen. Wir danken allen Sponsorinnen und Sponsoren herzlich dafür. Vielen Dank, dass Sie an uns denken.

## Verein Internetcafé Planet13

### Vorstandsmitglieder

- Dr. des. Christina Besmer, Bibliothekarin und Kulturanthropologin
- Melanie Eberhard, Politologin und Spezialistin Public Affairs bei der Schweizerischen Post, Grossratsmitglied SP
- Thomas Schweizer, Sozialarbeiter in der Suchtberatung
- Prof. Dr. Peter Streckeisen, Soziologe, Privatdozent an der Uni Basel und Dozent für Community Development an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.
- Anika Thym, Lehrbeauftragte, Doktorandin (Philosophisch-Historische Fakultät), Gender Studies an der Universität Basel.

Unsere Vorstandsmitglieder unterstützen uns bei jeder Notsituation. Wir können Probleme und alles, was ansteht mit ihnen besprechen. Dafür danken wir ihnen sehr.

## Beiratsmitglieder

- Isabelle Bohrer, Sozialarbeiterin und Leiterin eines Sozialdienstes
- Timm Eugster, lic. phil., Mitglied der Umweltkommission, Vorstandsmitglied der SP Rodersdorf, Leiter des Wissenschaftsmagazins UniPress und Kommunikationsfachmann an der Universität Bern
- Maya Graf, dipl. Sozialarbeiterin HFS, Ständerätin Kt. BL, dipl. Sozialarbeiterin HFS und Bio-Bäuerin
- Dr. Johannes Gruber, Soziologe, publizistische und politische Tätigkeit für die Gewerkschaft vpod in den Bereichen Bildung und Migration, Redaktion vpod-Bildungspolitik
- Prof. Dr. Ueli Mäder, Soziologe, emeritierter Professor an der Universität Basel und an der Hochschule für Soziale Arbeit
- Dr. rer. soc. Chantal Magnin, Mitarbeiterin am Institut für Sozialforschung in Frankfurt am Main, Dozentin an der Hochschule Luzern Wirtschaft und Mitinhaberin des Büros für Sozioanalyse
- Dr. Christoph Mattes, Dozent, Institut Sozialplanung, Organisationaler Wandel und Stadtentwicklung, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
- Jürg Meyer, Grossrat, Jurist, Vorstand Mieterinnen und Mieterverband Sektion Basel-Stadt, pensionierter früherer langjähriger Mitarbeiter in der Lokalredaktion der Basler Zeitung, verstarb im April 2021! Wir vermissen ihn sehr!
- Mattea Meyer, \*1987, Nationalrätin. Co-Präsidentin der SP Schweiz
- Prof. Dr. Patrick Oehler, Leiter Bachelor-Programm, Studienzentrum, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
- Dr. Peter Schallberger, Professor an der Ostschweizer Fachhochschule (OST), Departement Soziale Arbeit
- Dr. Sarah Schilliger, Studium in Soziologie, Politikwissenschaften und Philosophie. Assoziierte Forscherin am Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung (IZFG) der Universität Bern
- Dr. h. c. Martin Stingelin, Pfarrer, Ehrendoktor der Theologie Universität Basel, ehem. Präsident des Kirchenrates Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Basel-Landschaft
- Dr. phil. Tobias Studer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut Integration und Partizipation, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Auch 2021, wie bereits erwähnt, war ein sehr schweres Jahr für uns. Wir verloren Freunde. Einer davon war unser langjähriger Freund und Beiratsmitglied Jürg Meyer. Ein Mensch, der sich als Jurist immer kompromisslos für die Menschen in Not einsetzte. Ihm persönlich haben wir sehr viel zu verdanken. Auch viele kostenlose juristische Beratungen schenkte er uns. Wir vermissen Jürg sehr.

Unsere Beiratsmitglieder unterstützen uns, wo immer sie können. Sie schenken uns auch Vorträge in unserer Uni von unten. Für Ihre Freundschaft danken wir Ihnen sehr.

## Ombudsstelle

Christine Kranz, Sozialarbeiterin, ist die Ombudsstelle des Internetcafés Planet13.

## Buchhaltung

Wir danken Lynette Stebler, unserer Buchhalterin sehr für ihre grossartige ehrenamtliche Unterstützung.

## Revision

Auch Walter Brack, Ökonom und ehemaliger Abteilungsleiter Soziales der Christoph Merian Stiftung danken wir vielmals für seine ebenfalls grossartige ehrenamtliche Unterstützung.

## Rechtsberatung Projekt LEB

Die kostenlose Rechtsberatung im Sozialhilfebereich findet bei uns jeden Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr statt. Thiemo Legatis, Sozialarbeiter, Teammitglied und Co-Geschäftsleitung, macht die Rechtsberatung. Wir danken ihm sehr dafür.

## Recyclen von Computern, Laptops, Druckern

Seit Gründung des Internetcafés Planet13 wurden uns immer wieder auch nicht mehr gebrauchte Computer, Laptops, Drucker, Tastaturen, EDV-Mäuse und Monitore geschenkt. Mit Geduld werden die Geräte genau angeschaut, Daten gelöscht, Linux-Betriebssystem aufgespielt und andere freie Software. Nach Stunden der Bemühungen können die Geräte an Gäste, die nichts haben abgegeben werden. Gegen einen kleinen Betrag. Immer wieder werden sie trotz dem dahinter nun liegenden enormen Aufwand auch verschenkt.

**Aufruf: Wir sind froh, wenn man an uns denkt und uns Geräte, die man nicht mehr benötigt abgibt.**

Seitdem es das Internetcafé Planet13 gibt arbeitet daran Christoph (André hilft immer wieder mal auch hier aus), früher auch Sven und jetzt Yasin. Yasin ist da auch sehr versiert und zusammen mit Christoph geht die er alles an.

## Reparaturwerkstätte für PCs und Laptops

André Hildebrandt, Teammitglied Internetcafé Planet13. André ist samstags von 14.00 - 17.00 Uhr da und repariert PCs und Laptops der Gäste. Kostenlos.

## Interview mit Th. Legatis, Co-Geschäftsleitung

**Frage: Seit Juli 2021 bist du bei uns im Internetcafé Planet13 tätig. Da hast du viel mit unseren Gästen zu tun und natürlich mit dem Team. Wie ist diese Arbeit für dich?**

Es ist eine spannende Arbeit und ich arbeite gerne mit dem Team und den Gästen zusammen. Für viele Gäste ist das Internetcafé Planet 13 ja ein sehr wichtiger Ort, wie ein zweites Zuhause. Es macht mir grosse Freude, Teil eines Teams zu sein, das sich mit so viel Herzblut engagiert, über so viel Wissen in unterschiedlichsten Bereichen verfügt und eine politische Haltung vertritt.

**Frage: Was sind die Herausforderungen?**

Die Gäste kommen mit existenziellen Anliegen. Das ist manchmal eine grosse Herausforderung. In der Rechtsberatung kommen beispielsweise viele erst im letzten Augenblick mit ihren Anliegen, teils aus Scham oder Überforderung, was völlig verständlich ist. Hier ist man immer wieder mit schwierigen Schicksalen und grossem Unrecht konfrontiert. Während Corona kam noch das gesundheitliche Risiko dazu. Obwohl im Internetcafé Planet 13 sehr genau auf die Einhaltung der Massnahmen geachtet wird, bleibt ein gewisses Risiko für das Team. Es braucht ein starkes und solidarisches Team, um ein solches Projekt zu tragen.

**Frage: Welche Erkenntnisse konntest du dabei gewinnen?**

Ich war mir bewusst, dass Armutsbetroffene unter einem enormen Druck stehen. Aber dies in der täglichen Arbeit zu erleben ist nochmals etwas anderes, wenn ich sehe, wie die Leute im Winter schon lange vor Türöffnung in der Kälte vor dem Planet 13 anstehen, für die Unterstützung bei Schreiben von Bewerbungen. Oder wie ihnen vom System übel mitgespielt wird, auch Familien und Kindern. Es gibt viel Ungerechtigkeit und die Menschen müssen stark sein. Die Schweiz ist ein reiches Land, für viele Menschen ist das Leben aber hier sehr schwierig.

**Frage: Wie ist der Perspektivenwechsel für dich? Z.B., wenn du an frühere berufliche Tätigkeiten zurückdenkst?**

Die gelebte Selbstverwaltung und die politische Haltung im Internetcafé Planet 13 sprechen mich sehr an. Dies unterscheidet sich von meinen früheren Tätigkeiten, wo viele Entscheidungen von oben gefällt wurden. Es gab wenig Mitsprache und Transparenz. Das Politische wurde verneint. Ich denke aber, es ist heute wichtiger denn je, sich zu positionieren.

**Frage: Im Internetcafé Planet13 ist die Herausforderung, sich für die Anliegen der Armutsbetroffenen und Armutsgefährdeten zu interessieren. Wie gehst du das an?**

In erster Linie versuche ich dem offen zu begegnen und höre den Anliegen zu. Auch wenn ich nicht von Armut betroffen bin, denke ich, können wir gemeinsam in gewissen Punkten kooperieren, um uns für eine gerechtere Gesellschaft und eine Verbesserung der sozialpolitischen Situation einzusetzen. Aber ich muss mir meiner Grenzen, meiner eigenen Privilegien und blinden Flecken bewusst sein.

**Frage: Die Kultur des Internetcafés Planet13 ist so, dass sich das Projekt selbst vertritt, sich das Team als Selbstvertreter weiss. Wie ist das für dich?**

Damit bin ich voll einverstanden. Es gibt genügend Organisationen und Menschen, die meinen, sie können für andere sprechen und wüssten über andere Bescheid. Das ist für mich ein zentraler Punkt.

**Frage: Was denkst du, was deine Aufgaben sein werden in Bezug auf das Projekt Planet13 und deines Engagements?**

Ich erlebte die Arbeit bisher nur unter den Bedingungen von Corona und bin gespannt, wie es wird, wie vor Corona. Das System versucht Orte des Kollektiven und der Veränderungen zu beseitigen oder zumindest für sich zu vereinnahmen. Das Internetcafé Planet 13 steht seit seiner Gründung für seine Überzeugungen ein, gegen alle Widerstände. Ich möchte dazu beitragen und mich einsetzen, dass dieser Ort, so wie er ist, erhalten bleibt. Es braucht viele Planet 13.

### Team Planet13

- Sophie studiert Gender an der Universität Basel und hilft uns mittwochs an den Vormittagen.
- Yvie, Damian und David, besuchen das Haus des Lernens in Basel. Sie machten bei uns ein kurzes soziales Praktikum.
- Thimeo Legatis ist unser neues Teammitglied. Co-Geschäftsleitung und weiterhin auch zuständig für die Rechtsberatung im Sozialhilferecht seit Herbst 2020.

Das Interview mit Thimeo Legatis führten Avji Sirmoglu und Christoph Ditzler.  
Wir danken Thimeo Legatis für das Interview und allen Teammitgliedern herzlich für ihr Mitwirken im Internetcafé Planet13.

### Kontakt/Adresse

Internetcafé Planet13

Klybeckstrasse 60

CH-4057 Basel

Telefon-Nr.: +41 (0)61 322 13 13

Mobile-Nr. Betrieb: +41 (0)77 472 85 16 / stv. 079 272 86 39

Mobile-Nr. Medien  
und Kultur: +41 (0)79 631 90 32

E-Mail: info@planet13.ch

Webseite: www.planet13.ch

### Für Spenden/ Vereinskonto:

Basler Kantonalbank / 4002 Basel

zu Gunsten

Planet13

Klybeckstrasse 60

4057 Basel

Konto-Nr. 40-000061-4

IBAN: CH 51 0077 0254 4365 7200 1

### Impressum

Redaktion, Layout: Avji Sirmoglu, Christoph Ditzler

Fotos: Christoph Ditzler, Logos u. Fotos von Organisationen

Bildbearbeitung: Christoph Ditzler

Druck: creastampa - Konzeptionen, Beratung und Gestaltung für visuelle  
Kommunikation, Basel

Auflage: 24 Seiten, 400 Exemplare

Gestaltung Vorder- und Rückseite - Jan Bachmann, Comiczeichner,  
([https://de.wikipedia.org/wiki/Jan\\_Bachmann](https://de.wikipedia.org/wiki/Jan_Bachmann))

Copyright Verein Internetcafé Planet13

Dieser Jahresbericht wurde erstellt mit Freier Software.  
(Libre Office / Fotobearbeitung mit Gimp und DarkTable3 / Browser Firefox)



